Seckendorf

[illegible] den 27/12. 1846.

An

Löbliches Theatergeschäfts-Bureau

wird hiermit von dem ergebenst Unterzeichneten geziemend
ersucht, baldmöglichst ihm ein Engagement als jugendlicher Held
u. Liebhaber bei einem soliden Theater gefälligst ausmitteln
zu wollen. – Seit 5 Jahren der Kunst zugethan spielte ich unter
Andern: Karl Moor, Ferdinand, K. u. L.; [illegible], [illegible]
Wilhelm Tell, Wilhelm ([illegible]), Wilhelm von [illegible] Prinz. [illegible]
[illegible] (Preziosa). Steffen Langer, Hinko und Wenzel, Baldrian [illegible]
[illegible]; Robin (Memoiren d. Satans) Unfall ([illegible] d. Geliebten);
Büttner (deutsch. Bürger); [illegible] u. [illegible] habe ich mir durch
Fleiß u. solides Benehmen stets die Zufriedenheit meiner Vorgesetzten
wie auch die Achtung des Publikums zu erringen gewußt. Da Sie mich
jedoch persönlich nicht kennen, so erkläre ich mich bereit, [illegible]
Engagement debütiren zu wollen, [illegible] [illegible] im Falle als [illegible]
möglich ist ein solches auszumitteln, [illegible] nur die Einwilligung in Ihre
Bedingungen, sondern auch ein dem Engagement entsprechendes
Honorar zu. – Durch Herrn Binder, welcher vor 2 Jahren durch Ihre
Vermittlung nach Hermannstadt engagirt wurde, bin ich vielleicht Ihnen
empfohlen, sollte dies jedoch der Fall nicht seyn, so gebe ich Ihnen meinen
guten Namen so lange zum Pfand, über den Sie zu verfügen haben,
wenn ich mein Versprechen, hinsichtlich des Honorars, nicht lösen würde.
Gerne würde ich mich nach Siebenbürgen, Ungarn od. [illegible]
wenden, auch kann ich zu jeder Stunde eintreten.
Ich sehe somit [illegible] entgegen, bittet in jedem Fall um gefällige Zuschrift
Hochachtungsvoll

Dero

ergebenster

G. Gerster, Schauspieler
[illegible] im Gasthof z. [illegible]
[illegible]

Seckendorf

Attest:

Auf Verlangen Hr. Ernst kann ich denselben mit besten Gewissen als tüchtig in seinem Fache anempfehlen indem ich bereits Gelegenheit hatte, denselben in einer Gesellschaft bereits aufgetretten zu beobachten. Neben Solidität und gefälligem Äußern verbindet H. Ernst großen Fleiß im Einstudieren der Rollen und wäre d. H. Ernst sehr zu gönnen die Stelle ein ordentliches Engagement zu bekommen, da der Aufenthalt als Privatier bey der jetzigen Zeit sehr kostspielig ist.

Kraft meiner Unterschrift und beygedrückten Siegell

Nicador Graf v. Seckendorf
[illegible] außer Dienst

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
2